

Protokoll zur ortsteilbezogenen Veranstaltung am 1. Oktober 2014 in Niederthalhausen

1. Begrüßung
2. Ortsrundgang
3. Stärken-Schwächen-Analyse
4. Vorbereitung Ortsteilplakat/Vorstellung des OT beim 1.Forum am 23.10.2014

Zu 1. 21 teilnehmende Bürger, davon 4 Kinder sowie OV, Vorsitzender der Gemeindevertretung, Vertreter DE-Behörde, Moderatorenteam

Zu 2: Route des Ortsrundganges



Zu 3: Im Anschluss wurden die Stärken und Schwächen im Plenum erarbeitet und nach Themen geordnet. Die Punktverteilung repräsentiert die Gewichtung der Themen für die anwesenden Bürger.

NIEDERTHALHAUSEN			
<ul style="list-style-type: none"> • Lok / Problematik des Ersatzes 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Infrastruktur 	<ul style="list-style-type: none"> • viele Kinder • Gastronomie mit Saal 	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Punkte
	<ul style="list-style-type: none"> • bürgerschaftliches Engagement 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhalt • Große Familie • Nachbarschaftshilfe ausgeprägt 	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Punkte • 2 Punkte
	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung & Kultur 	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinsleben • Chor • Vereinsteste 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Punkt • 1 Punkt
<ul style="list-style-type: none"> • Fachwerk der Kirche erhalten (Diskrepanz mit Kirchenkreisamt) 	<ul style="list-style-type: none"> • Städtebauliche Entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • günstige Immobilienpreise • Neubauten (Arundierung) 	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Punkte • 2 Punkte
<ul style="list-style-type: none"> • Froschbrunnen veralgelt 			
<ul style="list-style-type: none"> • Leerstand verfällt 	<ul style="list-style-type: none"> • Leerstand 	<ul style="list-style-type: none"> • wenig → 2 Immobilien 	
<ul style="list-style-type: none"> • Problematik mit Denkmalschutz 			

- NIEDERTHALHAUSEN +			
	Technische Infrastruktur	DSL - Ausbau sehr gut → top	● ● ●
fehlende Arbeitsplätze (Lange Wege 30-40 km)	Wirtschaft	2 Betriebe	
● ● ● ● Radwege fehlen als Impulsgeber	Tourismus & Freizeit		
● ● ● Ortsnahe Wege mit teilw. schlechter Oberfläche			
● Erreichbarkeit verbesserungswürdig	Natur & Landschaft	geographisch Schöne Lage Wälder	● ● ●
● Landschaftspflege durch mangelnde Nutzung vernachlässigt	Landwirtschaft & Forst		
nur 1 Landwirt bewirtschaftet fast alle Flächen			

-		+
<ul style="list-style-type: none"> OPNV suboptimal genutzt und zu teuer ärztliche Versorgung (mittel- bis langfristig) Radweg durch Rohrbachtal fehlt Gefahrenpunkte in Ortslage 380 KV Leitung 	<p>Kooperation & Programme</p> <p>Daseinsvorsorge</p> <p>Verkehr</p> <p>Energie</p> <p>Identität</p>	<p>First Responder für das obere Rohrbachtal</p> <p>Bäcker</p> <p>gute Anbindung</p> <p>Wir - Gefühl</p>

Ergänzungen:

Themenfeld	„Aufgeschnapptes“	Wünsche (mögliche Projektideen)
Soziale Infrastruktur	<p>Kneipe im Dorf Di/Do/Fr/Sa/So ab 17.00 Uhr, alle Feste werden dort im Saal gefeiert, auch aus anderen Orten kommen die Leute</p> <p>Jugend im Bushäuschen -> nicht organisiert, Jugendraumversuch ist gescheitert</p>	
bürgerschaftliches Engagement	<p>Tretbeckenfest alle 2 Jahre: durch die Einnahmen werden Unterhaltungsmaßnahmen finanziert</p> <p>70% aktiv bei Festen</p> <p>Rohrbachtal kommt zu den Dorffesten</p> <p>Aktiver DRK-Ortsverband, Feuerwehr, Frauenkreis, Sportverein, Chor</p>	
Bildung & Kultur		
Städtebauliche Entwicklung/Leerstand	<p>Fehlentwicklungen auf Privatgrund sind von der Kommune kaum/gar nicht handhabbar -> Problematik von Land und Bund</p> <p>80% Fachwerkgebäude , z.T. hohe Denkmalschutzauflagen für Privatbürger, die Kirche als Eigentümer scheint anderen Regularien zu unterliegen</p> <p>Pot. Leerstand wird derzeit nicht gesehen -> generationsübergreifendes Wohnen/ Generationenvertrag intakt</p> <p>Leerstände werden gut wieder verkauft, günstige Immobilienpreise/schöne Umgebung -> gezielter Zuzug von Neubürgern</p> <p>Junge Familien wurden angesiedelt</p>	<p>Überprüfung bzw. Veränderung rechtlicher Rahmenbedingungen anstoßen im Gesamtkommunalen Verbund hessischer Städte und Gemeinden</p> <p>Problematik bei Sanierungsobjekten mit Denkmalschutz entschärfen</p> <p>Sanierung Fachwerk der Kirche ortstypisch</p> <p>Leerstandsmanagement /OT-übergreifend:</p> <p>Familienförderung -> Attraktivitätssteigerung für zuzugwillige junge Familien</p> <p>Gute Wohnlage besser vermarkten</p> <p>Sanierung/Lösung suchen für kleinere Objekte (Froschbrunnen/Spielplatzeinrichtung)</p>

	durch Arrondierung von Wohngebieten (10 Objekte in 10 Jahren)	
Technische Infrastruktur	VDSL - Einwahlknoten	
Wirtschaft & Handwerk		
Tourismus & Freizeit		Radwegeausbau durch das Rohrbachtal
Natur & Landschaft	„man glaubt, man wohnt im Allgäu“ Kirche als Großgrundbesitzer bewirtschaftet große Flächen nicht mehr Ortsnahe Wege mit teilweise schlechter Oberflächenbeschaffenheit	Wege barrierefrei im Außenbereich gestalten, Bänke ergänzen
Landwirt - & Forstwirtschaft	Landwirtschaft monostrukturiert - > 1 Vollerwerbslandwirt, instabiles System bei Ausfall Walddreiche Gegend -> Holznebenutzung ortsnah	Landschaftspflege verbesserungsbedürftig (Feldwegeränder/ Verbuschung der Gemarkung vs. Erhalt ökologischer Kleinstrukturen)
Kooperationen & Programme		
Daseinsvorsorge		
Verkehr	Tempo-30 wurde abgelehnt Marie ca. 8 Jahre: „im (Spielort) Dorf ist es gut“	OT-Übergreifend: Kostenloser Nahverkehr als Modellprojekt „das beispielbare Dorf“ – z.B. komplett Tempo-30 Zone einrichten (-> Gefahrenpunkte entschärfen, Gehwegbereiche stärker von Fahrbahn abgrenzen > Gehwegbereiche anheben)
Energie		
Identität	Kirche beherbergt ältestes Glockenpaar Deutschlands. Eine Besonderheit, die alle schätzen. Kein weiteres Marketing nötig.	„wir wollen als kleiner Ort bei der kommunalen Entwicklung auch berücksichtigt werden“

	<p>„dolle Gemeinschaft mit bombastischem Zusammenhalt wie große Familie“ -> gute Integration von Neubürgern</p> <p>Man hilft sich beim Bauen (z.B. Dorfgemeinschaft deckte Dach für eine ältere Hausbesitzerin), Einkaufen, Hundeausführen etc.</p>	
--	--	--

Zu 4.

Aufgabenstellung:

- ▶ Anfertigen eines Ortsteil-Plakates oder den Ort auf andere Weise vorstellen, z.B. einen Sketch präsentieren, ein Gedicht schreiben, ein Lied/Rapp texten etc. unter dem Motto: **„Was kann Niederthalhausen“**– und - **„Was will Niederthalhausen“** – bezogen auf den **Ortsteil** oder/und **bezogen auf die Gesamtgemeinde**
- ▶ Zwei vorbereitete Sprechblasen ausfüllen, in die mit einem Satz die Antworten zu **„Was kann Niederthalhausen“**– und - **„Was will Niederthalhausen“** hineingeschrieben werden sollen
- ▶ Zeitlimit für die Vorstellung am 23.Oktober 2014: 3 Min.
- ▶ Bildung eines IKEK-Teams aus interessierten Bürgern mit gemischter Altersstruktur für die weitere Vertretung auf den ortsteilübergreifenden Veranstaltungen (Foren)

Für das Protokoll:

ARGE IKEK Ludwigsau

gez.: Yvonne Winter und Almut Teichmann

03.Oktober 2014